

Jahresbericht 2024



Hungertuch von Emeka Udemba
Foto: Misereor-Hungertuch 2023/2024



Rückblick

Unsere Stiftung bezweckt unter anderem:

„Nach *entwicklungspolitischen Grundsätzen ausgewählte Projekte zugunsten wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen weltweit zu unterstützen*“.

In Anbetracht der Millionen von Menschen, die unter der zunehmenden Zahl von Kriegen, Krisen und Naturkatastrophen um ihr Überleben kämpfen, wird uns bei der Auswahl der Projekte immer wieder bewusst, wie beschränkt und punktuell unsere Möglichkeiten sind.

Umso mehr freut es uns, wenn wir regelmässig von unseren bewährten Partnerorganisationen in ausführlichen Berichten und Gesprächen erfahren dürfen, dass Lebenssituationen für Benachteiligte auch dank unserer Hilfe verbessert werden konnten.

So durften im vergangenen Jahr ein Gesundheitszentrum in Simbabwe, Flüchtlinge in Bangladesch, Betroffene von Dürren und Überschwemmungen in Äthiopien, Frauen einer Kooperative zur Produktion von Handwerkskunst in Ecuador, von Armut betroffene Familien in Peru sowie mangelernährte Menschen in Madagaskar profitieren. Unseren



Die Rohingya in Bangladesch – das größte Flüchtlingslager der Welt

Foto: Helvetas

Spenderinnen und Spendern sagen wir dafür auch im Namen aller Projektverantwortlichen ein herzliches Dankeschön.

Immer wieder erleben wir, wie Jugendliche mit grosser Begeisterung und grossartigen Ideen dabei sind, wenn es darum geht, sich für konkrete Entwicklungsprojekte zu engagieren. Was diesbezüglich alles möglich ist, haben die Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers im vergangenen Jahr im Rahmen unserer Jugendaktion «föranand» beispielhaft gezeigt.

Im Juni nahmen wir Abschied von Robert Allgäuer. Dank seiner Initiative wurde es 2001 möglich, die erfolgreiche Geschichte des Liechtensteiner Fastenopfers unter Einhaltung der während Jahrzehnten bewährten Grundsätze fortzuführen. Sein Beispiel macht deutlich, was Menschen mit Weitblick und grossem persönlichen Einsatz nachhaltig bewirken können.

Im kommenden Jahr können wir auf «25 Jahre WIR TEILEN» zurückblicken. Eine Gelegenheit, auch all jenen Frauen und Männern ein herzliches Dankeschön auszusprechen, die sich in all den Jahren im Stiftungsrat aktiv für unsere Ziele eingesetzt haben. Es ist erfreulich, dass wir immer wieder neu auf den Einsatz von Menschen zählen dürfen, die bereit sind, unsere Arbeit aktiv mitzugestalten.

Albert Eberle, Regina Gerner-Hassler und Johannes Weber haben unser Team 2024 verstärkt. Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns auf ihre Mitarbeit und ihre neuen Ideen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats: Werner Meier, Albert Eberle, Regina Gerner-Hassler, Karin Lingg, Sascha Oehri, Werner Pohl, Waltraud Schönenberger, Wolfgang Seeger, Johannes Weber

1. Projekte

Im Spendenjahr 2024 wurden insgesamt CHF 188'230 an insgesamt 6 Projekte ausbezahlt. Im Folgenden berichten wir in Kürze über die Entwicklungen an den einzelnen Projektorten.

Vergaben:

Simbabwe Mehrjähriges Projekt fördert soziale Stabilität

Bangladesch Langfristige Projektfinanzierung – sichere Infrastruktur

Äthiopien Zugang zu sauberem Trinkwasser sichern

Ecuador Neuer Impuls für Frauenkooperative
Peru Jugendaktion «föranand» Realschule Balzers in Zusammenarbeit mit «Los Solidarios Liechtenstein» Langfristige Entlastung notleidender Familien

Madagaskar Spargruppen – das Projekt von Fastenaktion Luzern zeigt Wirkung



Ziegelproduktion für den Bau des Gesundheitszentrums
Foto: SolidarMed

Simbabwe

Im Südosten Simbabwes liegt das Gesundheitszentrum Chirezedana. Dort werden ca. 12'500 Menschen medizinisch versorgt. Jährlich werden in dieser Einrichtung etwa 500 Kinder geboren.

Damit bei Komplikationen vor oder nach der Geburt rasch professionelle Hilfe geleistet werden kann, wurden für Schwangere Mütterwartehäuser gebaut. Leider gibt es noch nicht genug solcher Häuser.

WIR TEILEN unterstützte SolidarMed 2024 mit CHF 21'380.— für die benötigte Ziegelproduktion zur Fertigstellung der Mütterwartehäuser.

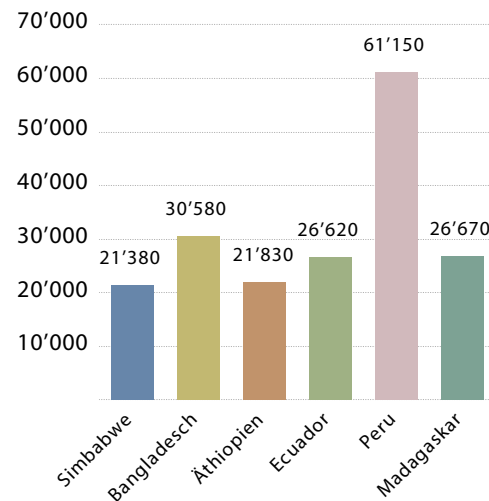
Äthiopien

Äthiopien zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Es wird immer wieder von Dürren heimgesucht, was zu Ernteausfällen und Unterernährung führt.

Mehr als zwanzig Prozent der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Wasser.

In Zusammenarbeit mit Helvetas unterstützt WIR TEILEN vorwiegend die ländliche Bevölkerung in Äthiopien, damit sie Zugang zu sauberem Wasser erhält. Helvetas ist sehr erfahren im Bau von Zisternen und hilft den

Vergaben in CHF





Erfahrungs- und Wissensaustausch fördert Strategien zu nachhaltiger Wasserversorgung

Foto: Helvetas

Menschen, ihre Wasserversorgung eigenverantwortlich zu sichern und die Hygiene zu verbessern.

Bangladesch

Über eine Million Rohingya flohen 2017 aus Myanmar ins Nachbarland Bangladesch. Dort ist das grösste Flüchtlingslager der Welt entstanden.

Die Nahrungsmittelpreise in Bangladesch sind massiv gestiegen. Die Ernährungssituation hat sich vor allem in den Flüchtlingslagern verschlechtert. Am meisten leiden dabei die Kinder

Es gibt vermehrt Not auf der ganzen Welt. Den Hilfsorganisationen steht jedoch nicht mehr Geld zur Verfügung und sie müssen Prioritäten setzen. Viele haben sich deshalb aus Bangladesch zurückgezogen.

Das Projekt SHINE von Helvetas trägt nach wie vor dazu bei, die Ernährungssicherheit bei den Rohingyas zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zwischen Geflüchteten und Einheimischen zu fördern.

WIR TEILEN unterstützt dieses Projekt auch in der Kampagne 2025.

Madagaskar

Mehr als die Hälfte der Kinder in Madagaskar sind mangelernährt. Die weltweiten Konflikte

haben die Lebensmittelpreise für grosse Teile der Bevölkerung unerschwinglich gemacht.

Fastenaktion Luzern hat Spar- und Solidaritätsgruppen initiiert.

Ziel des Projektes ist eine Vernetzung der Gruppen, die sich gegenseitig mit zinslosen Krediten aushelfen. Gemeinsam erschliessen sie zusätzliche Anbauflächen für die Feldfruchtproduktion und verbessern die lokale Infrastruktur.

Das Projekt zeigt Wirkung. Die Gruppen führen ihre Aktivitäten bereits eigenständig weiter.



Solidaritätsgruppen erschliessen neue Anbauflächen

Foto: Fastenaktion Luzern

Peru

Besonders in den ländlichen Regionen Perus leiden die Menschen unter Ungleichheit und einem niederen Bildungsniveau. Durch die fehlende Kaufkraft der tiefen Löhne und einen unzureichenden Zugang zu sauberem Wasser gibt es gesundheitliche Probleme in der Bevölkerung.

WIR TEILEN leistet einen Beitrag zur Bekämpfung der Armut im Andenstaat und unterstützt in Zusammenarbeit mit der Realschule Balzers das Projekt «CUNA Jardin» von Los Solidarios de Liechtenstein, in deren Kindertagesstätte über 100 Kinder betreut und medizinisch versorgt werden.



Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers luden zum Abendessen unter dem Motto «Genuss für Gutes» in die Schulaula ein.

Foto: WIR TEILEN

2. Aktivitäten und Veranstaltungen

Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit

Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit besteht aus Organisationen in Liechtenstein, die sich für Nothilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Solidarität im weitesten Sinne einsetzen. Das Netzwerk vereinigt die zivilgesellschaftlichen Akteure unter einem Dach und ermöglicht dadurch das Verfolgen von gemeinsamen Zielen und Aktivitäten. WIR TEILEN ist Gründungs- und Vereinsmitglied.

SDG Allianz

Die SDG-Allianz besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, denen die Umsetzung der SDGs in Liechtenstein und in der Welt wichtig sind. Dem Nachhaltigkeitsprozess soll damit ein Schub und ein Stimme gegeben werden. WIR TEILEN ist Mitglied der Allianz.

Jugendaktion «föranand»

Die Jugendaktion durften wir im Berichtsjahr mit der Realschule Balzers durchführen.

Mit mehreren Aktionen und Veranstaltungen unterstützte die Realschule Balzers in Peru das Projekt «CUNA Jardin» der Hilfsorganisation «Los Solidarios de Liechtenstein».

Bereits im Advent 2023 verkauften die Schülerinnen und Schüler ihr selbst hergestelltes Weihnachtsgebäck und veranstalteten ein Weihnachtskino für Primarschüler.

Unter dem Titel «Genuss für Gutes» lud die Klasse 3a zu einem Abendessen am 22. Februar 2024 in die Schulaula ein. Wie in einem vornehmen Restaurant wurden zahlreiche Gäste in gediegener Atmosphäre mit einem 3-Gang Menü bewirtet. Mit Unterstützung ihrer Klassenlehrerin und zwei Fachlehrerinnen waren die Jugendlichen für die Auswahl und Zubereitung des Menüs, die Erstellung des Budgets sowie für Werbung und den Tischservice zuständig.

Mit einem Sponsorenschwimmen aller Schülerinnen und Schüler wurde das Unterstützungsprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung und allen involvierten Lehrpersonen für ihr Engagement sowie die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Matinee und Gottesdienst

Am 3. März stellte der Geschäftsführer des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED), Andreas Sicks, im Rahmen der Matinee die Strategie der liechtensteinischen Entwicklungszusammenarbeit 2023 bis 2026 vor. Mit grossem Interesse verfolgten die Gäste die Präsentation und diskutierten anschliessend rege über das Engagement Liechtensteins in den Bereichen Berufsbildung und nachhaltige Ernährungssysteme in den neun Schwerpunktländern des LED. Im Anschluss daran folgte ein Wortgottesdienst im Kloster St. Elisabeth, der von Sr. Regina und Mitgliedern des Stiftungsrats gestaltet wurde.

Orgelmusik und Gedanken zur Fastenzeit

Am 17. März luden wir zu einer besinnlichen Stunde in die Pfarrkirche Schellenberg ein.

Unter dem Motto „Orgelmusik und Gedanken zur Fastenzeit“ stellten Mitglieder des Stiftungsrats mit Bildern und erklärenden Texten das vom afrikanischen Künstler Emeka Udemba geschaffene Hungertuch vor. Dazwischen schuf Ivaylo Zlatev mit Orgelklängen Gelegenheit, sich mit den Bildern und Texten gedanklich auseinanderzusetzen.

3. Wir gedenken

Robert Allgäuer (1937 – 2024)

Am 11. Juni 2024 verstarb Robert Allgäuer in seinem 88. Lebensjahr. Der Verstorbene war als grosser Kulturförderer Liechtensteins



Robert Allgäuer

auch im kirchlichen und sozialen Bereich sehr engagiert. Die Bewusstseinsbildung für kirchliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge, die Förderung des solidarischen Denkens für ausgegrenzte und benachteiligte Menschen weltweit sowie die ideelle und materielle Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit waren Robert Allgäuer stets Herzensanliegen. Als Präsident der Liechtensteinischen Fastenopferkommission von 1971 bis 1986 und als Hauptinitiator und langjähriger Vorsitzender der Stiftung «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein» hat Robert mit grossem Engagement die Geschichte des Liechtensteinischen Fastenopfers geprägt. Wir sind ihm für sein Wirken und seinen Weitblick dankbar und werden uns in seinem Sinn weiter engagieren.

4. In eigener Sache

Verabschiedung von Andrea Hoch

Am 10. Juni 2024 haben wir Andrea Hoch aus dem Stiftungsrat verabschiedet.

Als sehr engagierte Stiftungsrätin hat sie sich seit 2013 tatkräftig und mit neuen Ideen für unsere Stiftung eingesetzt. Ihrer Initiative verdanken wir u.a. das «Jugendprojekt föränand».

Andrea Hoch war auch Initiantin und ist bis heute Vorstandsmitglied des «Netzwerks für Entwicklungszusammenarbeit in Liechtenstein». So durften wir auch von ihrer diesbezüglichen Arbeit und ihren Kontakten immer wieder profitieren. Wir danken Andrea herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr alles Gute.

Neue Mitglieder im Stiftungsrat

Im Verlauf des Jahres konnten wir Albert Eberle, Regina Gerner-Hassler und Johannes

Weber als neue Mitglieder des Stiftungsrats begrüssen. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

WIR TEILEN – wie weiter?

Im November führten wir zusammen mit den neuen Stiftungsräten zwei Workshops durch. Wir blickten dabei kritisch auf die Tätigkeit unserer letzten Jahre zurück und erarbeiteten neue Vorschläge und Ideen zur künftigen Ausrichtung und Organisation unserer Arbeit.

Briefmarken

Unsere beiden Briefmarken, die seit 2024 bei uns erhältlich sind, erfreuen sich grosser Beliebtheit.

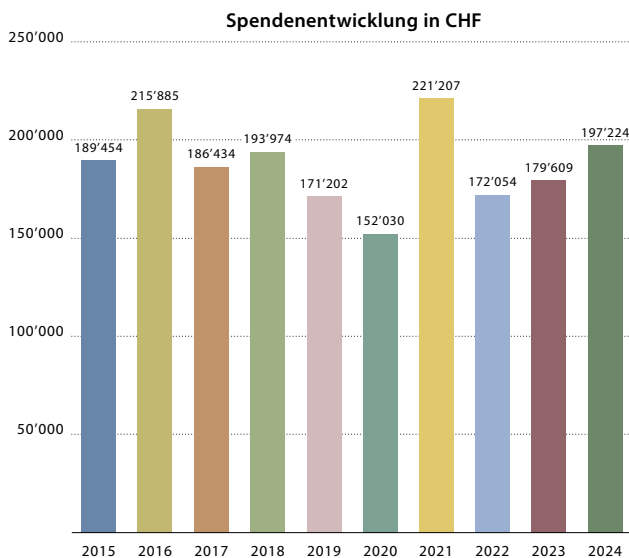
Sie können weiterhin unter www.wirteilen.li bestellt werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns damit helfen, WIR TEILEN noch bekannter zu machen.



vorne v.l.n.r. Regina Gerner-Hassler, Werner Meier, Waltraud Schönenberger
hinten v.l.n.r. Werner Pohl, Sascha Oehri, Karin Lingg, Johannes Weber, Albert Eberle
auf dem Bild fehlt: Wolfgang Seeger

5. Finanzen 2024

	Einnahmen in CHF	Ausgaben in CHF
Kapital für Vergaben per 1.1.2024	12' 224. —	
Spendeneinnahmen	197' 224. —	
Vergaben an Projekte		188' 230. —
Allgemeine Aufwendungen		17' 095. —
Kapital für Vergaben per 31.12.2024		4' 123. —
Total	209' 448. —	209' 448. —



6. Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr aktiv unterstützt haben: Forteam Trust reg., Büro Seeger&Seeger Treuhand AG, iresults GmbH, Johannes Meier, das Kloster St. Elisabeth, der Verein für eine offene Kirche, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen der Realschule Balzers, die liechtensteinischen Medien, die Pfarrei Schellenberg mit dem Organisten Ivaylo Zlatev.

Vaduz, 20. Januar 2025

Impressum / Herausgeber:
Stiftung «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein
Postfach 859, 9490 Vaduz